

IV. Kurze Nachrichten.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft im Sommerhalbjahr 1954.

Universität München.

Schüpfer: Praktische Geometrie (niedere Geodäsie), 4 St., mit Übungen im Hörsaal und im Walde; Nivelieren und Wegprojektion, 4 St., mit Übungen im Hörsaal und im Walde; Jagdwirtschaft und Jagdrecht, 2 St.; forstliche Lehrwanderungen (gemeinsam mit Fabricius). Fabricius: Forstbenutzung, 5 St.; Forstschutz, 3 St.; forstliche Lehrwanderungen (gemeinsam mit Schüpfer). Dieterich: Forstverwaltungslehre, 3 St.; Holzmarktfunde, 3 St.; Forstwirtschafts-geschichte, 2 St.; forstwirtschaftspolitisches und forstbetriebswirtschaftliches Seminar, 1½—2 St.; Lehrwanderungen. Ernst: Waldbau auf extremen Standorten, 2 St.; die waldbaulichen Verhältnisse der bayerischen Waldgebiete, 1 St. Köstler: Die Forstrechte (mit besonderer Berücksichtigung der bayer. Staatsforste), 1 St. Escherich: Forstzoologie, II. Teil (Insekten), 5 St.; forstentomologische Übungen und Lehrausflüge (gemeinsam mit Zwölfer); Leitung wissenschaftlicher Arbeiten (gemeinsam mit Zwölfer). Zwölfer: Die tierischen Schädlinge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (mit Berücksichtigung wichtiger Kolonialschädlinge), 2 St.; forstentomologische Übungen und Lehrausflüge (gemeinsam mit Escherich); Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (gemeinsam mit Escherich). Pang: Standortlehre und Kulturchemie, 4 St.; Leitung wissenschaftlicher Arbeiten. Münch: Naturgeschichte der forstlichen Kulturpflanzen mit Übungen und Lehrwanderungen, 5 St.; Pflanzenpathologie mit besonderer Berücksichtigung der Waldbäume, 3 St.; Leitung wissenschaftlicher Arbeiten. Hirmer: Spezielle Botanik I (2. Teil: Blütenpflanzen), 3 St., mit Exkursionen. M. N.: Einführung in die Geologie mit Übungen und Exkursionen, insbesondere für Studierende der Forstwissenschaft 4 St. Schmauß: Meteorologie II, 4 St.; meteorologisches Seminar (Ergänzungen zur Vorlesung), 1 St. Meyer: Experimentalkemie II. Teil, 4 St.; chemisches Praktikum für Studierende der Forstwissenschaft (gemeinsam mit Diebel), 4 St. Loy: Spezielle Volkswirtschaftslehre II (Lehre vom Geld-, Bank- und Börsenwesen, Handels- und Verkehrspolitik), 5 St. v. Zwiethöck-Südenhorst: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 4 St. Weber: Finanzwissenschaft, 4 St. Gerhardt: Spezielle Volkswirtschaftslehre I (Agrar-, Industrie- und Handelspolitik), 4 St. Henjeler: Allgemeine Landwirtschaftslehre I, 2 St.

Universität Freiburg i. Br.

Hausrath: Forst- und Jagdgeschichte, 3 St.; Forstwissenschaftliche Lehrwanderungen (nach besonderer Ankündigung); Waldbauliches Seminar I, 2 St. Wagner, Allgemeine Forstwirtschaftslehre, 3 St.; Forststeinrichtung, 3 St.; Colloquium, 1 St. Weber: Einführung in die Forstwissenschaft mit Demonstrationen und Lehrwanderungen, 4 St.; Forstwissenschaftliche Lehrwanderungen (nach Vereinbarung); Forstpolitisches Seminar, 2 St.; Forstverwaltungslehre, 2 St. M. N.: Forstbenutzung einschließlich forstlicher Technologie, 4 St.; Holzmeßkunde, 3 St.; Übungen im forstlichen Transportwesen, 3 St. Lauterborn: Forstinjektientunde, 2 St.; Forstentomologische Übungen, 2 St.; Forstentomologische Lehrwanderungen (alle 14 Tage). Helbig: Ausgewählte Kapitel aus Bodenkunde und Agrilkulturchemie, 1 St.; Übungen II zur Einführung in die Bodenkunde für Fortgeschrittene, 3 St.; Arbeiten im Institut für Bodenkunde, täglich. Pfefferkorn: Einführung in die praktische Forstwirtschaft durch Lehrwanderungen und Übungen, alle 14 Tage, halbtägig. Schulz: Rechtskunde für Forststudierende, 5 St. Seifer: Landwirtschaftliche Produktionslehre, 2 St.

Die Vorlesungen in den naturwissenschaftlich-mathematischen Fächern sowie diejenigen über Volkswirtschaftslehre und Staatswissenschaften hören die Forststudierenden mit dem andern Studierenden gemeinsam.

Das Semester beginnt am 18. April, die Vorlesungen beginnen am 2. Mai.